

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 35 (1964)
Heft: 4

Register: Neue SJW-Hefte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lily Biermer: Wird das gut gehen Barbara?

Ein Jungmädchenroman, 200 Seiten, Ex-Libris-Verlag Zürich

Eine 16jährige Handelsschülerin aus einem Bündner Bergdorf wagt den grossen Schritt nach Zürich, der Stadt, die das junge Menschenkind aus bescheidenen Verhältnissen von der ersten Stunde an in ihren Bann zieht. Wird das gut gehen Barbara? Unter dem Einfluss zweier Mitschülerinnen, die sehr begüterten Familien entstammen und es bestimmt nicht schlecht meinen, gerät Barbara auf eine Bahn, die ihrem innersten Wesen zuwiderläuft, der sie sich aber nicht entziehen kann. Der Schluss — ein Happy-End! Der Leser begleitet Barbara auf ihrer inneren und äusseren Wandlung, oft mit erheiterndem Lachen, oft selber besorgt, ob das noch gut enden wird.

Der Wert des Buches? Großstadtverhältnisse mit all ihren Lockungen und Gefahren werden aufgezeigt, und zwar auf eine Art, dass junge Menschen in Spannung geraten beim Lesen. Zum andern: Nestwärme und Geborgenheit können nicht mit Geld und Reichtum ersetzt werden. Die kindliche Seele hungert dabei. Was eine verständnisvolle Mutter im Leben heranwachsender Kinder bedeutet und wie gross die Lücke überall dort ist, wo sie fehlt, wird eindrücklich dargestellt.

Adolf Portmann: Biologie und Geist

Herder-Bücherei Freiburg i. Br. 1963. 284 S. Fr. 3.50.

In locker zusammenhängenden Aufsätzen umkreist der Verfasser Grundprobleme der biologischen Forschung, in die er vor allem auch die Frage nach der Stellung des Menschen im Kosmos einbezieht. Eine vortreffliche Auswahl von Bildern schmückt diesen Band, der allerdings erhebliche Anforderungen an den Leser stellt, indem er eine Art biologischer Metaphysik doziert.

Helene von Lerber: Liebes altes Pfarrhaus

Kindheitserinnerungen, 235 Seiten, Leinen Fr. 15.60, Vadian-Verlag St. Gallen

Das Buch ist ein Denkmal für das Trubschacher Pfarrhaus, in dem die Verfasserin geboren wurde und ihre ersten 12 Kindheitsjahre verbrachte, bis zum Jahr 1908, als ihre Eltern nach Bern zogen. Ein Denkmal wird aber auch errichtet für all die Menschen, die den kleinen Wildfang mit viel Liebe, Geduld und Freude umsorgt haben. Dazu gehören nicht nur die Köchin Anna und die Grosseltern in Richterswil am Zürichsee, die Helenli immer wieder herrliche Ferientage schenkten, sondern auch ein grosser Kreis Freunde der Eltern, die im gastfreien Trubschacher Pfarrhaus häufig einkehrten. Ein warmherziges Buch, das den Titel «Kindheitserinnerungen» zu Recht trägt.

Prof. Dr. med. B. Steinmann: Die Pflege des Betagten und chronisch Kranken

Verlag H. Huber. 1963. 84 S. Fr. 6.80.

Die schweizerische Gesellschaft für Gerontologie organisierte im Oktober 1962 unter Mitarbeit des Roten Kreuzes unter dem obgenannten Titel eine Tagung in Bern, an der interessante Vorträge gehalten wurden. Das vorliegende Bändchen hält die Aussage erfahrener Experten fest, die einen Einblick in die Probleme des alten Menschen liefern.

Neue SJW-Hefte

Nr. 842: «**Achmed**» von Hans Zysset. Reihe: Literarisches. Alter: von 12 Jahren an.

Achmed, der Tunesierknabe, wird der Freund eines Schweizer Reisenden. Der Wunsch, dieses fremde Land kennenzulernen, soll erfüllt werden. Das Schiff ist zur Ausfahrt bereit. Achmed, von Heimweh überwältigt, flieht und sein Sidi muss die Meerfahrt allein antreten.

Nr. 843: «**Zipper**» von Gertrud Burckhardt. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 7 Jahren an.

Zipper, ein junger Hund, will einem Ball nachspringen. Dabei gerät er auf einen fahrenden Zug, welcher ihn bis zur nächsten Station entführt. Wie er sich dann schliesslich wieder zu seinen Spielkameraden Fritzli, Urseli und Susi zurückfindet und was er unterwegs erlebt, ist in dieser Geschichte erzählt.

Nr. 844: «**Die Burgunder kommen**» von Oskar Schär. Reihe: Geschichte. Alter: von 12 Jahren an.

In einem Dorfe am Süden des Murtensees lebt eine Bauernfamilie mit zwei Kindern, einem Knaben und einem Mädchen. Ein burgundischer Spähtrupp überfällt den Hof und tötet den Bauern und seine Frau. Die Kinder fliehen in ein Versteck. Sie werden von einer befreundeten Familie an Kindesstatt aufgenommen. Während der Belagerung von Murten erleben die Kinder einige Abenteuer. Ihr grösstes Erlebnis ist der Sieg der Eidgenossen bei Murten.

Nr. 845: «**Von Wasser, Eis und Schnee**» von Walter Lotmar. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 13 Jahren an.

Wer würde glauben, dass ein Wassertropfen ungeheure Geheimnisse in sich birgt! — Im Geiste betrachten wir mit dem Millionemikroskop Wasser, Schnee, Reif, Eis, Glas und alle Stoffe, aus der unsere Umwelt besteht; so lernen wir die Welt der Moleküle und Atome kennen.

Nr. 846: «**Streifzüge durch Marokko**» von Maria Dutli-Rutishauser. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.

Auf den Streifzügen durch das afrikanische Land Marokko macht der Leser mit verschiedenen Bewohnern Bekanntschaft. Er lernt die aufopfernde Arbeit des schwarzen Chauffeurs schätzen, bestaunt das Können der Gaukler und Schlangenbeschwörer und nimmt an allerlei geheimnisvollem Geschehen teil.

Nr. 847: «**Tina**» von Marianne Hauser. Reihe: Für die Kleinen. Alter von 7 Jahren an.

Tina, ein scheues Italienerkind, kommt mit seinen Eltern in die Schweiz. Weil es die deutsche Sprache nicht versteht, meidet es die Kinder im gleichen Hof. Schliesslich gelingt es ihm aber doch, Freunde zu finden, weil es dem kleinen Schweizerbuben Thomas in einem gefährlichen Augenblick rasch entschlossen Hilfe und Trost bringt.

Nr. 848: «**Von Zwergen und Wildmannli**» von Jakob Streit. Reihe: Literarisches. Alter von 10 Jahren an.

Sieben Sagen berichten vom Leben und Treiben der Zwerge und Wildmännchen im Berner Oberland. Hilfsreichen Menschen begegnet dieses Völkchen mit Freundlichkeit und lohnt jeden Dienst reich. Arglist aber wird von den Zwergen ebenso streng bestraft.